bandfabrik
KULTUR AM RAND

Schwelmer Straße 133
D-42389 Wuppertal
Fon +49(0)202 / 69851933
www.bandfabrik-wuppertal.de
office@bandfabrik-wuppertal.de

Ihr Ansprechpartner:
Peter Langenfeld

An die
Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg
Bezirksbürgermeister Andreas Bialas
Stadtverwaltung Wuppertal

Per Mail an:andreas.bialas@landtag.nrw.de

Wuppertal, den 07.12.2022

Beantragung Fördergelder und Wegweisschilder

Sehr geehrter Herr Bialas,
sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung,

das Kulturzentrum Bandfabrik ist Ihnen als herausragende Veranstaltungsstätte im Langerfelder Stadtteil bekannt. Wir bieten seit 23 Jahren genreübergreifend ein qualitativ hochwertiges Programm. Unsere BesucherInnen und Besucher kommen nicht nur aus Wuppertal, sondern mittlerweile aus dem Ruhrgebiet, dem Bergischen Land, Ennepetal, Hagen sowie Haan und Hilden.

Das Besondere der Bandfabrik ist nicht nur die einzigartige Atmosphäre einer regional verorteten Industriekultur, sondern auch das Bemühen des Trägervereins um eine interessante Mischung aus Kunst, Kultur und gesellschaftlichem Dialog.

Auch die herausfordernde Zeit der Pandemie haben wir bewältigt. Seit einem Neustart im Sommer 2021 konnten wir nicht nur unser „altes" Publikum zurück gewinnen, sondern durch den Aufbau neuer und innovativer Reihen und deren Verantwortlichkeiten ein neues Publikum interessieren. Beispielhaft sei hier das Format „Am Küchentisch" genannt, das gesellschaftspolitische und regional virulente Themen aufgreift. Unser Büro können wir durch eine glückliche Kooperation mit proviel GmbH, einer von der Bundesagentur für Arbeit anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderung, sechs Stunden am Tag besetzen, wodurch auch Tagesveranstaltungen und Einmietungen in der Bandfabrik möglich wurden und logistisch bewältigt werden können. Die Wuppertaler Medien berichten wahrnehmbar oft und gern über unsere Angebote. Eine Unterstützung wegen der gestiegenen Energiepreise wird uns freundlicherweise durch die Schuler-Stiftung für diesen Winter gewährt. Die Stadtsparkasse half uns bei der notwendigen Ertüchtigung der Räumlichkeiten durch entsprechende Brandschutzmaßnahmen. Der Vermieter hat darüber hinaus in dem kleineren Atelierraum (Kontor) eine ästhetisch hochwertige Beleuchtung auch für die Ausstellungen investiert. Wir empfinden diese Zuwendungen als schöne Anerkennung unserer Bemühungen. Besonders glücklich sind wir aber über den Zuwachs an Menschen, die sich ehrenamtlich für unseren Verein und die Arbeit der Bandfabrik einsetzen.

Da wir ein für die überregionale Wahrnehmung des Quartiers wichtiger Anknüpfungspunkt sind, weswegen auch ortsferne Menschen in den Stadtteil am Wuppertaler Rand reisen, möchten wir die BV gern um eine Unterstützung bei folgenden Punkten bitten:

1. Wir benötigen eine technische Aufbesserung
   a) im Büro durch einen schnelleren Rechner (nach ca. zehn Jahren Gebrauch)
   b) im Veranstaltungsraum durch eine qualitativ bessere PA (Tontechnikanlage). Die bisherige ist seit zwanzig Jahren im Gebrauch
   c) ebenso im Veranstaltungsraum benötigen wir variableres Licht (nicht mehr nur über Sicherungen zu schalten wie bisher)
2. Die Anbringung von Wegweisschildern zu unserer Spielstätte. Hierzu bieten sich drei Orte an: Rauental/Langerfelder Straße, an der Einmündung Clausewitz/Schwelmer Strasse, sowie die Kreuzung B 7 (Talstraße)/Clausewitzstraße.

Zu den Kosten:
Zu 1 a): Ein leistungsstarker PC kostet zwischen 600 Euro und 1200 Euro
Zu 1 b): Eine PA im qualitativ mittleren Segment für Veranstaltungsräume in unserer Größe kostet zwischen 3500 Euro und 6000 Euro. Eine variable Lichttechnik würde zwischen 2500 Euro und 4500 Euro liegen.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie unsere Arbeit entsprechend wertschätzen und unterstützen!

Mit freundlichen Grüßen

Peter Langenfeld
Sprecher des Vorstandes „Kultur am Rand e.V.